

Heute mit dem Thema: Geschichte der deutschen Musik der 30er bis 90er Jahre (nicht nur in Deutschland)

Man kann keine vollständige Geschichte der deutschen Musik in 7 Minuten zusammenfassen, man kann nur von einem kleinen Teil erzählen und auch noch wenig.

30er und 40er Jahre: Krieg

Während des Krieges war Musik nach amerikanischem Vorbild in Deutschland praktisch verboten. Jazz wurde seltener gespielt (es galt als Musik der Schwarzen), obwohl die Öffentlichkeit es noch sehr genoss. Stattdessen wurden Volkslieder und Heimatlieder gepriesen. Auch kamen neue Balladen, die einen „**deutscheren**“ Charakter hatten, und die unter den Soldaten im Krieg besonders beliebt waren. Militärische Märsche wurden oft im Radio und bei Versammlungen gespielt, und fanden auch einige Erfolge in den Ohren des Publikums.

50er, 60er, 70er Jahre: Nachkriegszeit, Rock und Pop, Schlager

In den ersten Jahren nach dem Krieg hatte das deutsche Publikum wenig Zeit für Unterhaltungsmusik. Das, was sie im Radio hörten, kam hauptsächlich aus den USA oder England (manchmal auch aus Frankreich). Aber als das amerikanische Phänomen der Rockmusik an die Szene tritt, haben sich Deutsche enthusiastisch dafür begeistert. Neue Stile wie **Rockabilly, R&B, DooWop, Soul und Folk Rock** haben deutsche Musiker aufgenommen; oft wurden Cover-Versionen von berühmten amerikanischen Hits auf Deutsch gesungen. Auch beliebt wurden neue internationale Tanzstile wie der Bossanova, der **Tango**, usw. Andere europäische Länder wie Griechenland und Ungarn lieferten auch erfolgreiche Sänger und Stile. Hoch auf den Charts blieben aber vor allem die originalen amerikanischen und englischen Sänger; deutsche Musiker sind manchmal bis auf Platz 5 gestiegen, nur selten höher.

Mit dem Anfang der British-Invasion (**Beatles, Rolling Stones, usw.**) verschwanden fast alle deutschen Bands aus den Hitparaden. Komischerweise gab es kaum einen deutschen Musiker, der nach 1965 noch echte „**Rockmusik**“ machte. Stattdessen sangen die deutschen Liedermacher Balladen, Novitäten und sogenannte „**Schlager**“, die nicht nur bei Jugendlichen, sondern auch bei der älteren Generationen Erfolg fanden. Diese Schlager behielten ihren exklusiven Platz in der deutschen Musikszene durch die 70er Jahre hindurch: fast alle deutschen Hits dieser Zeit sind nicht „**Rock**“ sondern „**Schlager**“. Ausnahmen bilden nur diejenigen Einzelnen, die avantgardistische oder ungewöhnliche Musik machten, wie die neuen elektronischen Bands (**Klaus Schulze, Tangerine Dream und Kraftwerk, z.B.**), und die (sehr wenigen) deutschen Country-Sänger. Hier muss aber auch erwähnt werden, dass eine Handvoll deutscher Liedermacher wie **Udo Lindenberg** und **Marius Müller-Westernhagen** von den 70er Jahren bis heute sehr erfolgreich geblieben sind.

80er Jahre: Neue Deutsche Welle

Tatsächlich war deutsche Musik lange Zeit mit Schlagermusik gleichzusetzen. Die Jugendlichen hörten lieber englischsprachigen Rock und Pop, die meisten deutschen Bands machten Schlager oder Volksmusik. Dies änderte sich plötzlich anfangs der 80er Jahre, als die **Neue Deutsche Welle** (NDW) aufkam. Plötzlich wurden überall deutsche Rocklieder gesungen, und deutsche Bands fanden erstaunlichen Erfolg in den Hitparaden; sie haben sogar Erfolg in den USA gehabt. (Die NDW hat nur wenig mit dem englischsprachigen „**New Wave**“ zu tun, obwohl es zur selben Zeit populär wurde.) Die Texte der NDW-Lieder waren meist witzig und machten sich oft über den deutschen Schlager lustig. Sie waren in der Regel naiv, albern oder zumindest lustig. Viele Bands dieser Zeit interessierten sich für **elektronische Musik und Keyboards**. Das Phänomen der NDW dauerte nur ein paar Jahre (bis 1986 war es schon vorbei) aber lieferte eine Menge deutsche Hits, die noch heute von allen Jugendlichen sofort erkannt werden. Zur NDW gehören die meisten Bands der frühen 80er Jahren.

90er Jahre: Techno und Hip-Hop

In den späten 80er und frühen 90er Jahren war es schon wieder schwierig, deutsche Musiker in den Charts zu finden. Einige deutsche Bands **wurden mit englischsprachigen** Liedern erfolgreich, aber meistens kaufte das deutsche Publikum wieder amerikanische und britische Bands. Mitte des Jahrzehnts begann sich das zu ändern: zuerst mit deutschen Cover-Versionen von älteren Hits, und dann mit neuen Formen wie **Techno** und **Hip-Hop**. Heute hört man in deutschem Radio neben den internationalen Stars auch viele deutsche Hip-Hop-Bands, die manchmal mit amerikanischen Rapsängern zusammenarbeiten. Auch berühmt sind einige deutsche Girl- und Boy-Bands, die moderne Einflüsse (**Rave, Drum&Bass, Rap**) in ihren Hits einarbeiten.